

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Schweizer Redaktion.

Verliert der Schweizer bei Erwerbung des amerikanischen Bürgerrechtes seine frühere Staatsangehörigkeit?

Dr. F. Sch., Jrg. —

Nein. Die Schweizer sind die einzige Nation, deren Angehörige bei Erwerbung des amerikanischen Bürgerrechtes ihre Staatsangehörigkeit nicht abzuschwören brauchen. Am Schlusse des vorgeschlagenen Eides heisst es ausdrücklich: „Except, the Swiss Confederation.“ Es beruht dies auf einem Staatsvertrage zwischen den Vereinigten Staaten und der Schweiz. Allerdings ist dies nur dahin zu verstehen, daß der naturalisierte Schweizer, solange er sich in den Vereinigten Staaten aufhält, als Amerikaner gilt, in dem Moment jedoch, in welchem er Schweizer Boden betritt, wieder als Schweizer angesehen wird. Er verliert eben durch den Erwerb des amerikanischen Bürgerrechtes nicht sein heimatliches, wie dies bei den Angehörigen aller übrigen Nationen der Fall ist. Diese letzteren haben bei der Rückkehr in ihre Heimat das betr. Bürgerrecht von neuem zu erwerben.

Vereinsanzeiger.

Freidenkerverein Köln a. Rh. 1. Vorsitzender August Schulte, wohnhaft jetzt „Im Nebstod“, Sternengasse 10.

Freidenkervereinigung Köln-Ralf nennt sich jetzt Ortsgruppe.

Freidenkerverein Hagen i. W. 1. Vorsitzender ist jetzt C. Besser, Edeleherstraße 169.

Vereins- Kalender.

Deutscher Freidenkerbund.

Annaberg i. S. Verein „Globus“. Am ersten Sonnabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonnabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Pforte“ an der Teichpromenade.

Baden-Baden. Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Liebig“, Nebenzimmer. Gesinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langestr. 29.

Breslau. Freirel. Gemeinde. Erbauung Sonntags früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Grünstraße 14/16. G. Tschirn. — Verein „Freier Gedanke“ (Vereinslokal Brauereiausgang „Alter Weinstock“, Poststraße 3). Sitzung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gäste stets willkommen.

Cassel. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Crefeld. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkommen.

Köln. Freidenkervereinigung. Zusammenkunft jeden Freitag abend im Vereinslokal, Weinrestaurant „Zum Nebstod“ (Rübenshaus, Eingang links), Sternengasse 10.

Mortmund. Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnabend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.

Münster. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).

Frankfurt a. M. Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eschenheimer Tor.

Freiburg i. B. Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant „Storch“ (Schiffstraße) Nebenzimmer.

Gleiwitz O.-S. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung und Vortrag am ersten Mittwoch jeden Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Café „Kaisertrone“, Wilhelmstraße.

Hagen. Freidenkerverein. Das Vereinslokal befindet sich im „Kaiserhof“, Kölnerstr. 49, wo jeden ersten und dritten Dienstag Versammlungen stattfinden.

Hamburg. Freireligiöse Gesellschaft. Zwangloses Beisammensein jeden Sonntag nachmittags und abends im Dammtor-Café. Gäste sind herzlich willkommen.

Hannover. (Ortsgruppe des Freidenkerbundes). Montag, den 6. Oktober: Vortrag des Bundespräsidenten Gustav Tschirn im „Konzertsaal“. — Die Bibliothek ist am 9. und 23. Oktober, abends von 1 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet. — Die Mitglieder-Versammlung wird durch die Tageszeitungen bekannt gemacht.

Heidelberg. Freidenkervereinigung. Vereinsabende im Prinz Max, Marktstr., im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Winterzeit.

Karlsruhe. Ortsgruppe. Die Mitglieder treffen sich im Lokal zu den drei Königen, Bundeslokal, Kreuzstr. 14, Ecke Hebelstr.

Kattowik. Freidenkerverein. Vereinsitzungen jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmsplatz) parterre.

Königshütte O.-S. Freidenkerverein. Versammlung Sonnabends nach dem 1. und 15. jedes Monats, Restaurant „Paase-Auschan“ vis-à-vis Hauptbahnhof.

Leipzig. Freirel. Gemeinde. Jeden Dienstag abend Bücherwechsel in der „Gorfauer Bierhalle“.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 v diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

Mühlhausen (S.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

Naarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Tannhäuser“, Zimmer Nr. 21. — Vortrag Freitag, den 10. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Bürgerhalle. G. Tschirn.

Nettin. Vortrag am Sonntag den 12. und 26. Oktober, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Börsensaal. C. Vogtherr.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Monistischen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B. jeden ersten Sonntag im Monat, vormittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Allgäuer Hof“, Fischerstraße.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Gleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3–5 Uhr.

Würzburg. (Freirel. Gemeinde. G. B.) Jeden ersten Montag im Monat abends 8 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zum „Bratwurthherzle“ Theaterstraße 7, 1. Stock.

Wittau. Freidenkerverein. Vortragsabend jeden vierten Dienstag im Monat in Lehmanns Restaurant, äußere Weberstraße.

Vorträge

kann ich vorläufig nur in der Zeit bis zum 15. November d. Js. übernehmen, und bitte ich die etwa reflektierenden Vereine etc. sich freundl. rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

E. Vogtherr, Wernigerode.

1914

Freidenker-Kalender

ist erschienen!

Der Deutsche Freidenker-Kalender, Freireligiöses Jahrbuch für 1914. Im Auftrag des Deutschen Freidenkerbundes herausgegeben von E. Vogtherr. Er bietet wieder eine reiche Fülle des Nützlichen und Wissenswerten für alle freigeistigen Organisationen und für alle Einzelpersonen, die am freidenkerischen und freireligiösen Leben Anteil nehmen. Aus dem Inhalt seien hervorgehoben die Aufsätze von Dr. Bruno Wille: „Und das Licht scheint in der Finsternis“; Dr. Herm. Ohr: „Geistesfreiheit“; G. Tschirn: „Was ich als Kind erlebte“; Dr. Georg Kramer: „Der „blinde“ Zufall“; E. Vogtherr: „Konrad Deubler, der Bauernphilosoph“ und „Die Jesuiten-Jubelleier“ etc. — Drei wohl gelungene Illustrationen geben dem Büchlein einen besonderen Schmuck. Das reiche Adressen-Material der freigeistigen Vereinigungen, Redner und Zeitschriften ist wesentlich erweitert und vervollständigt. Der Kalender ist gegen Einsendung von 60 Pfg. portofrei von der Geschäftsstelle des Bundes, München 2, für die Schweiz zu 75 Cts. durch die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes, Zürich, zu beziehen.

Unsere Gesinnungsfreunde werden gebeten, sich die Verbreitung unseres Kalenders möglichst angelegen sein zu lassen.